

Stund darinn/ oder so lang es der Patient vertragen kan / vnd solches zu der Kranckheit nöthig ist / vnter dessen muß das Bad allezeit in rechter Wärmde durch die küpfferne Kugel erhalten werden. Vnd so der Patient in währendem Baden Durst bekäme / muß man demselben seinen eigenen / zu seiner Kranckheit distillirten Trancck / reichen/ davon ich allhier nicht viel schreiben werde/ dann ich willens / ins künfftige ein eigen Büchlein vom Baden an Tag kommen zu lassen / vnd allhier nur den Usum des küpffernen Instruments beschreiben / damit die Bäder füglich gewärmet / vnd in solcher Wärmde als es nöthig seine Zeit bequemlich können erhalten werden. Soll gleichwol von etlichen Bädern / vnd ihren vnterschiedenen Würckungen / auff das wenigste / weilen nicht vollkömblich allhier in diesem Tractätlein davon gehandelt wirdt / kürzlicher Unterricht geschehen.

C A P U T XXIX.

Von Natur / Art vnd Eigenschafften
der Warmen. Bäder.

Es ist zu wissen / daß der mehrentheil heilsamer Wasser / welche in Teutschland / vnd andern Ländern zum Baden gebrauchet werden / sie kommen gleich kalt oder warm auß der Erden / ein spiritual. sulphurische Säure / vnd doch nicht einerley / sondern immer eines säurer / geistreicher vnd

D v

sul.